(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung

Nr. 105 **Sonntag, den 5. Mai** **1901**

Nach Jahren.

Novellette von John Strange Winter.

Deutsch von Sophie Spiegel.

Nachdruck verboten.

Ein hübsches Mädchen stand mit seinem Bruder vor dem Schaufenster eines Photographenladens in Piccadilly. Es war am Nachmittag, und die Saison hatte ihren Höhepunkt in London erreicht.

„Winifred Grant" las sie von einem der Bilder ab, „wer ist das, Willy?"

„Kennst Du Winifred Grant nicht, kleine dumme Schwester? Sie ist die populärste Schauspielerin, so berühmt wie Ellen Terry."

„Sie scheint sehr hübsch zu sein!"

Sie warf noch einen flüchtigen Blick über die anderen ausgestellten Bilder und folgte dann langsam dem jungen Mann, der sie nach dem Hyde Park führte.

„Bei Gott, da ist sie," rief er plötzlich, „dort, Peggy, in der Viktoria mit dem schwarzen Pferd. Das ist Winifred Grant."

Das Mädchen folgte der bezeichneten Richtung und erblickte nun auch das Gefährt. Eine einzelne Dame mit sehr schönem ernsten Gesicht, einfach doch vornehm gekleidet, saß darin.

„Sie sieht noch trauriger als auf ihren Bildern aus", sagte Peggy und verfolgte den Wagen mit den Augen. „Ich dachte Schauspielerinnen seien immer vergnügt —"

Unterdessen war die Equipage von Piccadilly aus durch das Hyde Park Gate weitergefahren.

„Direkt nach Hause, Wilhelm," gebot die Schauspielerin, „es ist schon dreiviertel fünf."

Der Weg von Hyde Park Corner nach Kentington Gate ist nicht weit, aber die „Row" war an diesem sonnigen Nachmittag derartig mit Wagen überfüllt, daß der Kutscher nur langsam vorwärts kam. Und doch sehnte sich Miß Grant nach Hause, nach einiger ruhigen Stunde, bevor sie ins Theater ging, wo sie nicht länger sie selbst, sondern eine verlassene, verrathene Frau spielen mußte, der ungeheures Unrecht geschehen war.

Man sagte allgemein, daß sie sich in dieser Rolle selbst überträfe, aber auf alle Glückwünsche, auf die wärmsten Lobpreisungen hatte sie nur ein trauriges Lächeln zur Antwort. War es doch eine Episode aus ihrem eigenen Leben, ihre traurige Geschichte, die sich da oben auf den Brettern abrollte. Vor langen Jahren, in ihrer vollsten Mädchenblüthe, als ihr der Gedanke an die Bühne noch völlig fern lag, hatte sie ihr Herz einem jungen Manne geschenkt. Eine andere war dazwischen getreten und hatte ihr den Geliebten, der ihr geschworen, ihr bis in den Tod treu zu bleiben, geraubt. Es war die alte Geschichte, und die Wunde hatte sich nie ausgeheilt.

Acht Jahre waren darüber hinweggegangen, Winifred war von der Anfängerin zur berühmtesten Größe ihrer Kunst emporgestiegen und das ganze Land hallte wieder von ihrem Ruhm, ihrer Schönheit und ihrer Mildthätigkeit. Die alten Schmerzen schienen ausgeheilt, wie sie glaubte, da geschah etwas, was die Narben von Neuem aufriß, was ihr alle ihre Triumphe vergällte. In das Haus neben dem ihrigen war eine Dame mit einem Kind und einer farbigen Wärterin gezogen, und ehe die neuen Ankömmlinge drei Tage dort wohnten, wußte Winifred bereits, daß sie seinen Namen trugen.

II.

Sie hatte auf folgende Weise erfahren. Die Schauspielerin hatte gerade ihr Haus verlassen, um sich zur Probe zu begeben, als die Fremden vorfuhren. Im Vordersitz des Wagens sah sie eine schmale, blasse Frau, die ein kleines Mädchen mit einer Fülle goldblonder Locken neben sich hielt, ihnen gegenüber, auf dem Rücksitz machte sich die in grelle Farben gekleidete Ajah* bemerklich.

„Augenscheinlich eine kranke Dame, die mit ihrem Kind aus Indien zurückkehrt", dachte sie, „wie schlecht die Arme aussieht."

Dann entfernte sie sich und sah längere Zeit nichts mehr von der Leidenden. Das Mädchen mit seiner Wärterin begegnete ihr jedoch öfters auf ihren Spaziergängen nach dem Park und eines Tages, als sie um die Ecke biegen wollte, rannte sie die Kleine beinahe um.

„Halt kleines Fräulein", rief sie, „ich hätte Dich fast umgeworfen. Das wäre doch schrecklich gewesen."

Das Kind lachte fröhlich auf und hielt sie an ihren Kleiderfalten fest. „Ich fürchte mich nicht", versicherte es treuherzig.

„Nicht? Nun, das ist hübsch von Dir. Und wie gefällt es Dir in England?"

*) indische Dienerin.

„Viel besser, wie auf dem großen Schiff. Mama war dort immer krank und Ajah auch."

„Arme Ajah", sagte Miß Grant mitleidig und lächelte der Wärterin zu, „das muß schrecklich gewesen sein. Und wie alt bist Du, mein Mäuschen?"

„Sieben Jahre", erwiderte das Kind schnell.

„Sieben? Dafür bist reichlich groß. Und wie heißt Du?"

„Ajah nennt mich Baba, Papa und Mama rufen mich Dolly, aber mein richtiger Name ist Angela Dorothea Skeffington."

Einen Moment lang schien sich Alles um Winifred zu drehen, das dunkle Gesicht der Indierin und das helle des kleinen Mädchens verschwammen vor ihren Blicken. Hätte sie sich nicht instinktiv mit der Hand an dem Schlag ihres Wagens festgehalten, so wäre sie unfehlbar hingestürzt.

„Wie heißt Du?" fragte sie noch einmal mit stockender Stimme.

„Angela Dorothea Skeffington."

„Skeffington? Und Dein Vater ist?"

„Oberst Skeffington von den 81 ern. Kennst Du ihn?"

„Ich glaube kaum, Liebchen", erwiderte Miß Grant sanft. „Ich war nie in Indien."

„Dann kennst Du ihn gewiß nicht," antwortete Dolly mit vollster Bestimmtheit. „Papa ist noch nie aus Indien herausgekommen. Und meine Mutter kennst Du auch nicht, denn sie hat Dich gestern ausfahren sehen und sie sagte, Du seiest so schön und sie wolle Dich so gerne kennen lernen."

Von einem plötzlichen Impuls getrieben, beugte sich Winifred nieder und küßte die Kleine leidenschaftlich. „Süßer, herziger Engel", flüsterte sie, „Du weißt nicht, was Du sagst. Du thust mir weh und tröstest mich in einem Athemzug und — Aber ich muß gehen, es ist schon spät. Leb' wohl, Liebling".

Eine Minute später saß sie im Wagen und Dolly blickte ihr mit leuchtenden Augen nach.

III.

Seit diesem Ereigniß und dem Tag, wo unsere Geschichte beginnt, hatte sich etwas Seltsames vollzogen. Winifred hatte nicht nur die kranke Frau und das Kind ihres ehemaligen Geliebten besucht, sie hatte sich auch mit ihnen angefreundet. Nun wurde sie die rechte Hand, die Stütze der Leidenden, die nur zu wohl wußte, daß ihre Tage gezählt waren. Vergebens suchte ihr die Schauspielerin die trüben Gedanken auszureden, die Arme lächelte bitter und sagte:

„Sie sind so gut, Miß Grant, die günstigste Freundin die ich außerhalb Indiens besitze, aber all' ihre Güte vermag nicht mein Leben zu verlängern; vielleicht habe ich nur noch wenige Tage vor mir. Wenn mein Mann zurückkommt, bin ich wohl nicht mehr hier."

„O sprechen Sie nicht so," bat Winifred.

„Warum nicht, fragte die Andere und bewegte den Kopf unruhig auf den Kissen hin und her. „Es giebt nichts mehr daran zu ändern.

„Aber — aber — es wäre —"

„Ein großer Schreck für Robert. Ja, es wird ihm leid thun. Armer Robert."

„Warum arm?"

„Ach!" Sie seufzte und machte eine verzweifelte Anstrengung lustig zu erscheinen, „nun denn bei uns war ja doch stets Mord und Todtschlag. Ah, Sie sind empört! Ich hätte dies nicht verrathen dürfen. Es thut mir leid, wenn Sie mir deswegen böse sind, aber ich war nie viel werth — nie — und zu einer Hausfrau habe ich am wenigsten gepaßt.

„Sie waren eine vorzügliche Mutter", sagte Winifred ernst.

„Ja, die Kleine hat mich lieb, das ist wahr. Armes kleines Ding, wie wird es ihr gehen, wenn ich nicht mehr da bin. Ich habe sie verwöhnt, und sie wird mich grenzenlos entbehren."

„Ihr Vater wird sicher Alles für sie thun."

„Das wohl, er hat sie gern. Mich wohl auch. Aber um meinetwillen hat er eine Andere verlassen und darüber ist er nie hinweggekommen. Ihren Namen hat er mir nie gesagt, doch ich weiß, für ihn ist sie jetzt der Inbegriff aller Vollkommenheit."

„Sicherlich täuschen Sie sich. Warum sollte er dies jetzt glauben, wenn er es damals nicht that?" rief Miß Grant.

„Ich weiß es bestimmt. Wie ich ihnen schon sagte, hat es Scenen zwischen uns gegeben, und wenn ich wüthend wurde, habe ich ihm die Geschichte mit dem Mädchen an den Kopf geworfen. Dann erwiderte er mir wohl zornig, daß er die Strafe durch mich verdiene, es geschehe ihm nur Recht. Ich ahne es, wenn ich gestorben bin, wird er sie überall suchen, sie um Verzeihung bitten und sie heirathen, und was soll dann aus meiner armen Kleinen werden?"

„Dies Kind soll nie durch sie Leids erfahren," flüsterte Winfried mit qualvoller Stimme.

„Glauben Sie das?" fragte die Kranke ungläubig.

„Ja", entgegnete die Schauspielerin fest.

Einen Augenblick herrschte Stillschweigen, dann fuhr die Sterbende fort:

„Ich weiß nicht, wie sie heißt, er bedauert sogar, mir je von ihrer Existenz gesprochen zu haben. Ach, Robert und ich sind ganz verschiedene Charaktere — ich habe ihm von meinen sämmtlichen Kurmachern erzählt."

Winifred saß stumm da, was sollte sie darauf antworten?

„Oh, wenn ich nur den Namen wüßte", stöhnte die arme Frau, „mein Kind —"

„Fürchten Sie nichts, es soll ihm kein Leids widerfahren", versicherte sie Miß Graut mit ernster Stimme.

„Wenn ich nur den Namen wüßte — vielleicht kenne ich sie und könnte dann ruhiger sterben."

Schweigend überlegte die Schauspielerin. Sollte sie der Leidenden das sagen, was sie so gerne zu erfahren wünschte? Ihre ganze Natur sträubte sich dagegen, diesem unbedeutenden kleinen Wesen ihre tiefste Herzensqual zu offenbaren. Und doch — wenn es ihr Erleichterung verschaffte?

Sie beugte sich über die Hilflose, bereit, sie aufzuklären, doch vor Ermattung waren ihr die Augen zugefallen — sie schlief.

„Morgen denn, morgen soll sie Alles erfahren", murmelte sie mit müder Stimme, „so weit es in meinen Kräften steht, will ich ihrem Herzen Frieden geben."

IV.

Dieses „Morgen" kam nie; denn als Winifred sich wieder zu der Kranken begab, schlief sie bereits seit Stunden den ewigen Schlaf. An dem Tage, an dem das einfache Begräbniß stattfand, schiffte sich das 81ste Regiment in Bombay zur Rückkehr in die Heimath ein.

Der einzige Bruder der Verstorbenen, ein junger Leutnant, wußte nicht, wohin mit der Waise und hielt es für das Beste, die Wohnung zu behalten und die Kleine mit ihrer Wärterin dort zu lassen, bis ihr Vater demnächst wiederkäme. Dem aber widersetzte sich Miß Grant. Gerne wollte sie das Kind auf einige Zeit behalten, nur fürchtete sie, ihr Beruf als Schauspielerin könne Oberst Skeffington unangenehm sein.

„Dafür übernehme ich die Verantwortung", entgegnete der Offizier, und somit war die Sache entschieden. — —

Als Robert Skeffington einige Wochen später den heimathlichen Boden betrat, ruhte seine kleine Frau schon lange in ihrem kühlen Grab. Er wußte, sein Kind befand sich in Pflege bei einer fremden Dame; der Name Winifred Grant sagte ihm nichts weiter, als daß sie die Freundin seiner Gattin gewesen war, die ihrer in ihren verschiedenen Briefen an ihn erwähnt hatte.

Ahnungslos stieg er die Treppen zu der Wohnung empor; als er sich jedoch in dem behaglich eingerichteten Zimmer plötzlich dem ehemals geliebten Mädchen gegenübersah, vergaß er den Grund seines Kommens.

„Winny, Du?" rief er aus, „wieso bist Du hier? Kennst Du Miß Grant?"

„Miß Grant steht vor Ihnen", erwiderte sie kühl und reichte ihm mit kalter Höflichkeit die Hand. „Ich bedaure, daß Sie unter so traurigen Umständen mein Haus betreten, Herr Oberst. Ah, da ist ja die Kleine."

Vor Erregung ob des unverhofften Wiedersehens gelang es ihm kaum, seine Gedanken zu fassen. Dieses Fräulein — diese Winifred Grant, die große Schauspielerin, sie, seine Winny Melville, die er so geliebt und doch so schnöde verlassen hatte.

Die Aermchen seines Kindes, die zarte Stimme seines Töchterchens brachten ihn wieder zur Besinnung. „Papa", flüsterte es, „die arme Mama ist fort" —

„Ja, Liebling, ja", entgegnete er und preßte es fest an sich.

„Aber sie hat mir einen Auftrag für Dich gegeben", fuhr das Kleinchen fort, „sie sagte, Du solltest um meinetwillen Miß Grant sehr lieb haben, sie wäre so gut gegen sie gewesen und ihr letzter Wunsch sei, Du sollest Miß Grant fragen, ob sie meine Mutter werden wollte — ihr zu Liebe."

Todtenstille herrschte sekundenlang im Gemach

„Dolly", begann der Oberst endlich mit heiserer Stimme, „ich habe Dir eine Menge Spielsachen und Süßigkeiten mitgebracht Willst Du sie Dir nicht ansehen? Sie liegen draußen."

Noch einmal drückte sie sich an ihn, dann glit sie von seinen Knieen herunter und eilte hastig hinaus. Robert Skeffington wandte sich an seine alte Liebe:

„Ich bin nicht würdig, Dein Haus zu betreten. Ich bin zurückgekommen, ein enttäuschter, gebrochener, unglücklicher Mensch. Hätte ich gewußt, wer sich unter dem Namen Winifred Grant verbirgt, dann hätte ich nie gewagt, Dir entgegenzutreten. Jetzt kann ich Dich nur bitten, mir zu vergeben und zu glauben, daß mein armes, unschuldiges Kind nicht wußte, was es sagte."

„Ich habe längst vergeben", war die ruhige Antwort.

„Meine Frau schrieb, wie gut Du seiest und von Neuem bestätigt es mir mein Herzblättchen", fuhr der Oberst demüthig fort. „Ich weiß, wie wenig ich es verdiene. Ach Winny, Winny, was that ich damals, als ich Dich verließ."

„Das ist vorüber", entgegnete sie kalt.

Robert ließ die Hand fallen, die er ergriffen hatte.

„Ich wußte es wohl, murmelte er schmerzlich, „ich wußte es wohl." — —

Und doch, wie sonderbar es auch erscheinen mochte, die kleine Dolly blieb in der Pflege der Schauspielerin. So oft auch die Sprache auf eine Veränderung ihres Aufenthalts kam, immer wußte Miß Grant ein neues Mittel, diese zu hintertreiben. — — —

Ein Jahr war vergangen, da wagte Robert noch einmal die verhängnißvolle Frage.

„Nicht um der todten Mutter willen?"

Winifred schüttelte verneinend den Kopf.

„Nicht der Kleinen zu liebe?"

Wieder wehrte sie ab, wenn auch ein zärtliches Lächeln um ihre Lippen schwebte.

Robert Skeffington wurde plötzlich kühner und trat dichte an sie heran.

„Winny, Du stets Geliebte, nicht, wenn ich Dich für sie und mich frage?"

„Nein, nicht für sie und Dich, sondern —"

„Sondern — ?"

„Für Dich allein," hauchte sie.

Vermischtes.

Reichsgerichts-Entscheidung. Das Landgericht I in Berlin verhandelte im vorigen Dezember gegen die von der Gräfin Wedell verfaßte Broschüre „Meine Beziehungen zu Kaiser Wilhelm II., Auflärung über den Königsmord in Italien, die Dreyfusaffaire u. s. w." Er erkannte, da in der Schrift die Merkmale der Majestätsbeleidigung gefunden wurden, die Verfolgung irgend einer Person deswegen jedoch nicht angängig war, nur auf Einziehung sämmtlicher Exemplare der Schrift, ohne die Einschränkung hinzuzufügen: „soweit sie sich nicht im Privatbesitz befinden." Gegen dieses Urtheil hatten der Verleger C. Schmidt in Zürich und die Gräfin Wedell Revision eingelegt. Das Reichsgericht in Leipzig aber erkannte nach nicht öffentlicher Verhandlung auf Verwerfung der Revision. Die erhobenen Beschwerden wurden als unbegründet bezeichnet.

Eine Tischkarte auf der Wartburg. Wie bei früheren Besuchen des Kaisers auf der Wartburg sind auch diesmal die Tischkarten nach Entwurf des Hofküchenmeisters König in mittelhochdeutscher Sprache künstlerisch hergestellt. Sie haben folgenden Wortlaut:

Nach Löblichem Brauch und Regula seyndt hieneben angezeigt und benennet / was vor Speiß zum Frühmahl / sogleich auch zum Willkumm auf Wartburg ist zugerüst worden / den 28. aprill MCMI.	Haber-Suppe mit ein paar Eyer-Dottern ablegiret Gesüdete Kibitzen-Eyer und was darzu benöthiget. Coutletten auf Reussische Artt hergerichtet / betitult nach Pajarsky. Allerley essbar Fleisch / in grossen Scheiben / kalt für geleget. Ein Oblieger / gar Wohlgeschmack vnd Leckerhafftig zubereitt. Sodann rar Obs vnd Frücht / behäglich auffgesetzet.

Deutschlands letzter Meistersinger. Ein für die Geschichte des deutschen Männergesanges interessantes Jubiläum feierte neulich der „Liederkranz" in Ulm in Württemberg, der auf ein 75jähriges Bestehen zurückblickt. Die Feier war insofern von besonderer Bedeutung, als der Verein der direkte Erbe des alten Meistergesanges geworden ist. Man schreibt der „Frkf. Ztg." hierüber: Im Anfang des vorigen Jahrhunderts gab es allein in der bis 1803 freien Reichsstadt Ulm noch eine größere Anzahl Meistersinger. Die Blüthezeit der Zunft war ja längst vorbei, und auch die Ulmer „Meister" zeigten den Niedergang derselben; sie verhehlten gar nicht, daß sie selbst von ihrer Kunst keine allzuhohe Meinung hatten, und ihre Meisterschaft hielt sie nicht ab, selbst Musikunterricht

zu nehmen. Trotzdem existirten die alten Formen und Ueberlieferungen weiter. Im 1830 gab es in Ulm noch zwölf „Singmeister“, die den Gesang in der überlieferten Weise pflegten. Am 19. August 1832 wurde die letzte Singschule abgehalten. Im Jahre 1836 fand in Ulm ein großes Liederfest statt, an dem sich 1000 Sänger betheiligten. Den Festzug eröffneten die vier letzten Meister der alten Sangeskunst, es war ihr letztes öffentliches Auftreten. Sie erkannten selbst, daß ihre Zeit für immer vorüber sei, und am 21. Oktober setzten sie den jungen „Liederkranz“ zu ihrem Erben und Nachfolger ein, indem sie ihm in feierlicher Sitzung ihre Schultafel, Tabulatur, Schul- und Markbücher, sowie die Standarte übergaben. Der letzte Meistersänger starb in Ulm im Jahre 1876. Es war der Todtengräber Best. Der Liederkranz setzte ihm einen Grabstein mit der Inschrift: „Hier ruht Deutschlands letzter Meistersänger.“

Kunst und Wissenschaft.

— Ernst Haeckel. Die am Ende der vergangenen Woche erfolgte Heimkehr von Professor Ernst Haeckel von seiner Forschungsreise im Sundaarchipel wurde von der „Jen. Ztg.“ folgendermaßen begrüßt: „Heute kehrt Herr Professor Ernst Haeckel von seiner Forschungsreise aus dem Sundaarchipel zurück. Die Korallenriffe in der Umgebung von Singapur, das üppige Pflanzenleben auf den vulkanischen Gebirgen von Jarn, und die bunte Tracht der tropischen Thierwelt haben aufs Neue seine Forscherthätigkeit angeregt und seine Skizzenbücher gefüllt. Mit reichen Sammlungen kehrt er jetzt nach seinem geliebten Jena zurück, um hier das 81. Semester als akademischer Lehrer zu beginnen. Möchte es ihm vergönnt sein, was er erforscht und geschaut hat, noch eine lange Reihe von Semestern an unserer Hochschule zu lehren und seine Zuhörer für die Schönheiten und Wunder der Natur immer wieder zu begeistern.“

Bedeutsame Ausgrabungen nach ausgestorbenen Thieren werden demnächst in Attika bei dem Orte Pikermi auf halbem Wege zwischen Athen und Marathon durch den englischen Paläontologen Woodward im Auftrage des britischen Museums vorgenommen werden. Schon seit einiger Zeit ist es bekannt, daß dort eines der merkwürdigsten Lager von Knochen ausgestorbener Thiere sich befindet, die aber noch einer ergänzenden Untersuchung bedurften. Etwa 13 Fuß unter der Erdoberfläche liegt eine dicke Schicht von rothem Thon, unter der wohlerhaltene Knochen von Giraffen, Straußen, Elephanten, Gazellen und anderen in Griechenland jetzt unbekannten Thieren zu finden sind. Aus dieser Thatsache ist der wichtige Schluß gezogen worden, daß Griechenland früher durch eine Landbrücke mit Afrika verbunden gewesen ist. Die bevorstehenden Ausgrabungen werden acht Wochen in Anspruch nehmen.

Vom Büchertisch.

Mit den vorliegenden Lieferungen 79 und 80 liegt die von keinem Concurrenzwerke, sowohl an Text wie Illustrationsmaterial erreichte, einzig dastehende Säkular-Revue von Hans Kraemer „Das XIX. Jahrhundert in Wort und Bild“ (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin und Leipzig, 80 Lieferungen à 60 Pf.) vollendet vor. In denselben werden von sachverständiger Seite die so zeitgemäßen und Jedermann interessierenden Abschnitte über die Entwicklung des Heereswesens und der Kriegsflotten aller Völker zu Ende geführt; ein reiches, überaus sorgfältig gewähltes Bildermaterial, welches hier zum ersten Male veröffentlicht wird, unterstützen den immer gleich glänzend, anregend und unterhaltend geschriebenen Text.

Die künstlerische Erneuerung des Berliner Thiergartens, die auf Anregung Kaiser Wilhelms zur Zeit durchgeführt wird, findet im neuesten (17.) Heft der „Modernen Kunst“ (Verlag von Rich. Bong, Berlin, Leipzig, Stuttgart, Wien. — Preis des Heftes 60 Pf.) in einer Reihe von prächtigen Abbildungen eine sehr interessante Veranschaulichung, die in einem von sachkundigster Seite geschriebenen Artikel eingehend erläutert wird. Den Hauptschmuck des Heftes bilden die in weltbekannter hochkünstlerisch ausgeführten Meisterholzschnitte nach Gemälden von Mond „Zu den Tigern,“ Volkmar „Duett Kratké“, „Die letzten Augenblicke des Marschall Duroc“. Ein prachtvoller Buntdruck nach dem Bilde „Abend bei Kopenhagen“ von Hermann of Sillen, giebt dem Hefte einen wirkungsvollen farbigen Reiz.

„Praktische Winke für den Weinbauer“ nennt der Weinbaulehrer August Schulte einen äußerst eingehenden Artikel, der selbst für diejenigen, die eigene Erfahrung auf diesem Gebiete gesammelt haben, manches Wissenswerthe enthält. Der zweite Theil dieser Abhandlung, der von der Behandlung der Jungfelder und tragbaren Weinberge spricht, ist (als Fortsetzung) in dem neusten (18.) Heft der illustrierten Zeitschrift „Zur guten Stunde“ (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W., Preis des Vierzehntagsheftes 40 Pfg.) enthalten. Außer der Vielseitigkeit des Textes ist noch die Reichhaltigkeit der Illustrationen und Kunstbeilagen zu erwähnen, und schließlich die Gratisbeilage „Illustrierte Klassikerbibliothek“, Otto Ludwigs ausgewählte Meisterwerke, die in den letzten Heften die Erzählung „Zwischen Himmel und Erde“ bringt.

Für die Redaction verantwortlich Karl Frank in Thorn

Handelsnachrichten.

Thorner Marktpreise v. Freitag, 3. Mai.

Der Markt war gut beschickt.

Benennung		niedr. Preis M.	Pf.	höchst. Preis M.	Pf.
Weizen	100 Kilo	17	—	17	60
Roggen	„	14	—	14	40
Gerste	„	14	—	14	40
Hafer	„	14	50	15	—
Stroh (Richt-)	„	9	60	10	—
Heu	„	10	—	11	—
Erbsen	„	18	—	19	—
Kartoffeln	50 Kilo	2	50	3	25
Weizenmehl	„	—	—	—	—
Roggenmehl	„	—	—	—	—
Brod	2,4 Kilo	—	50	—	—
Rindfleisch (Keule)	1 Kilo	1	10	1	20
„ (Bauchfl.)	„	—	90	—	—
Kalbfleisch	„	—	70	1	10
Schweinefleisch	„	1	20	1	30
Hammelfleisch	„	1	10	1	20
Geräucherter Speck	„	1	60	—	—
Schmalz	„	1	40	—	—
Karpfen	„	1	60	—	—
Zander	„	1	20	1	40
Aale	„	1	60	2	—
Schleie	„	1	10	1	20
Hechte	„	—	80	1	—
Barbine	„	—	60	—	80
Bressen	„	—	60	—	80
Barsche	„	—	60	—	80
Karauschen	„	1	—	1	20
Weißfische	„	—	20	—	50
Puten	Stück	4	50	6	—
Gänse	„	3	—	4	50
Enten	Paar	4	—	4	50
Hühner, alte	Stück	1	40	2	—
„ junge	Paar	—	—	—	—
Tauben	„	—	75	—	80
Butter	1 Kilo	1	60	2	20
Eier	Schock	2	20	2	40
Milch	1 Liter	—	12	—	—
Petroleum	„	—	20	—	—
Spiritus	„	1	30	—	—
„ (denat.)	„	—	29	—	—

Außerdem kosteten: Kohlrabi pro Mandel 00 Pfg. Blumenkohl pro Kopf 00—00 Pfg., Wirsingkohl pro Kopf 00—00 Pfg., Weißkohl pro Kopf 00—00 Pfg., Rothkohl pro Kopf 00—00 Pf., Salat pro Köpfchen 3—5 Pfg., Spinat pro Pfd. 30—40 Pfg., Petersilie pro Pack 5 Pfg., Schnittlauch pro 1 Bündchen 5 Pfg., Zwiebeln pro Kilo 15—20 Pfg., Mohrrüben pro Kilo 15—20 Pfg., Sellerie pro Knolle 10—20 Pfg., Rettig pro Stück 00 Pfg. Meerrettig pro Stange 10—30 Pfg., Radieschen pro Bd —5 Pfg., Gurken pro Mandel 0,00—0,00 M., Schoten pro Pfund 00—00 Pfg., grüne Bohnen pro Pfund 00—00 Pfg., Wachsbohnen pro Pfd. 00 Pfg., Aepfel pro Pfund 15—30 Pfg., Birnen pro Pfd. 00—00 Pfg., Kirschen pro Pfund 00—00 Pfg., Pflaumen pro Pfund 00—00 Pfg., Stachelbeeren pro Pfd. 00 Pfg., Johannisbeeren pro Pfd. 00 Pfg., Himbeeren pro Pfd. 00—00 Pfg., Waldbeeren pro Liter 0,00—0,00 M., Preißelbeeren pro Liter 00—00 M., Wallnüsse pro Pfd. 00—00 Pfg., Pilze pro Näpfchen 00—00 Pfg., Krebse pro Schock 2,00—4,00 M., geschlachtete Gänse Stück 00—00 Mk., geschlachtete Enten Stück 00—00 Mk., neue Kartoffeln pro Kilo 00—00 Pf. Erdbeeren pro Kilo 0,00—0,00 M., Heringe pro Kilo 0,00—0,00 M., Morcheln pro Mandel 00—00 Pfg., Champignon pro Mandel 00—00 Pfg., Rebhühner Paar 0,00 Mk., Hasen Stück 0,00—0,00 Mk., Steinbutten Kilo 0,00 Mk. Spargel pro 1 Kilo 1,20—2,00 Mk.

Samenbericht von J. u. P. Wissinger

Berlin N. O. 43, den 4. Mai 1901.

Das Samengeschäft ist immer noch angeregt, die Geschäfte verminderten sich zwar gegen die Vorwochen, aber dieselben Einflüsse, der voraussichtliche Futtermangel, die ausgewinterte Saat, blieben wirksam. Für Getreide wird es nun etwas spät und hierfür war die Frage schwächer, dagegen wurden für Futterzwecke Buchweizen, Spörgel, Senf mehr bestellt. In Seradella, Lupinen sind die Läger fast erschöpft und für die geringen Reste werden große Preise gefordert. Futtermöhren sind zum Schluß geräumt und auch das Runkelrüben-Lager zeigt in manchen Formen unersetzliche Lücken.

Zu den höchsten Preisen nachstehender Notirungen sind die besseren, bei Kleeseidefreien Saaten des Handels zu liefern: Rothklee inländ. 56—60, amerikan. 52—56, Weißklee, fein bis hochfein 52—65, mittelfein 42—50, Schwedenklee 56 bis 78, Gelbklee 25—30, Wund- oder Tannenklee 60—77, Incarnatklee 29—34, Luzerne, provencer 57—60, ungarische 54—58, italienische 48—54, Sandluzerne 60—63, Bokharaklee, 46—54, Esparsette 15—18½, engl. Reygras 24—26, ital. Reygras 25—28, Timothee 22—28, Horiggras 15—27 Knaulgras 36—48, Wiesenschwingel 58—70, Schafschwingel 27—35, Wiesenfuchsschwanz 52—55, Rohrglanzgras 220, Seradella 11—12½ silbergrauer Buchweizen 11—12, Riesenspörgel 14—16, Senf 20—25, Pferdezahn-Saatmais 8—9, Radischer Mais 13—14, Cinquantino Mais 11—12, Zuckerhirse 15—16, Resenkorn 14—15, Oelrettig 18 bis 20 Mk. per 50 Kg. ab Berlin. — Lupinen, gelbe 180 blaue 175, Saaterbsen, kleine gelbe, käferfreie 230—240, Viktoria-Erbsen 265—280, Peluschken 195 bis 215 ostpreuß. Wicken 188—215 Mark per 1000 Kg. Parität Berlin.

Amtl. Bericht der Bromberger Handelskammer.

Bromberg, 3. Mai 1901.

Weizen 170—174 M., abfall. blau sp. Qualität unter Notiz.

Roggen, gesunde Qualität 140—146 Mk.

Gerste nach Qualität 145—148 Mark.

gute Brauerwaare 145—156 Mk., feinste über Notiz.

Futtererbsen 140—150 Mk.

Kocherbsen 180—190 Mark.

Hafer 145—153 Mk.

204. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 12. Ziehungstag, 3. Mai 1901. (Vorm.)

Nur die Gewinne über 236 Mk. sind in Parenthesen beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

115 35 66 298 434 70 72 505 658 755 818 90 906 76 **1**057 240 304 **(10000)** 420 27 503 **(3000)** 35 47 51 695 849 59 **2**013 140 77 241 341 44 85 87 523 30 59 705 921 (1000) **3**372 827 47 86 953 **4**139 93 283 320 676 **5**186 319 411 93 809 49 63 75 90 **6**432 503 6 651 63 704 7 16 890 97 907 **7**041 (1000) 124 58 357 95 581 618 (1000) **8**041 119 87 (500) 429 39 81 559 712 809 66 77 911 **9**208 87 99 535 84 653 57 880 944

10076 218 29 48 49 572 888 962 **11**189 283 323 438 82 514 665 850 911 13 58 71 **12**135 209 357 406 905 76 **13**051 55 62 256 91 648 72 723 923 **14**097 358 533 **(3000)** 859 **15**053 112 313 405 627 **16**038 75 98 107 19 306 583 742 85 **17**022 172 214 378 428 540 635 71 93 (500) 94 785 821 54 912 **18**425 673 88 751 68 (1000) 77 967 **19**017 294 408 48 620 31 710 55 850 64

20009 352 476 943 **21**308 466 873 96 **22**058 266 457 531 61 789 97 880 **23**059 77 182 (1000) 224 362 85 519 26 (500) 32 90 716 **24**032 159 214 410 658 66 701 90 805 18 921 **25**093 217 459 84 **26**063 144 74 398 (1000) 509 648 96 **27**013 146 54 **(3000)** 218 62 392 416 546 704 54 907 67 (1000) 68 72 **28**067 205 52 353 606 820 921 74 **29**171 367 71 438 81 567 78 83 672 715 902 16 18

30137 305 43 587 689 **31**020 43 67 101 10 14 233 62 304 6 35 98 674 766 82 857 87 900 3 96 **32**054 96 373 95 419 49 740 (1000) 824 79 955 **33**060 212 65 574 **(3000)** 610 50 80 705 10 56 **34**121 354 531 685 812 926 60 **35**120 (1000) 225 329 568 **36**067 316 55 91 489 667 **37**047 86 200 78 339 402 516 42 932 **38**057 116 224 49 335 84 (1000) 95 (500) 511 53 70 (500) 805 905 10 81 **39**010 43 380 459 599 798 921

40390 412 556 607 712 925 **41**025 46 65 242 368 76 86 610 906 **42**089 114 297 329 486 (500) 750 803 21 60 **43**091 310 11 20 25 519 (500) 80 742 969 85 97 **44**026 (1000) 109 232 **(3000)** 360 (1000) 87 402 18 669 700 **(3000)** 17 (500) 56 61 **45**182 300 33 51 432 541 92 91 607 16 (500) 701 838 952 84 87 **46**315 71 651 792 893 929 (1000) **47**091 191 208 385 605 45 52 760 **48**026 73 78 505 48 **49**047 55 114 71 76 589 680 776 820 82 913

50188 247 652 60 762 819 960 **51**098 109 62 339 418 656 761 897 **52**016 67 80 98 171 94 (500) 212 589 (1000) 649 716 818 963 **53**000 164 346 54 **(3000)** 77 441 50 568 646 80 912 **54**076 101 78 377 501 601 74 755 892 997 99 **55**010 123 59 237 364 664 91 798 857 940 **56**033 243 598 818 50 909 **57**057 184 (500) 225 72 699 940 **58**140 203 21 (1000) 41 800 58 **59**218 23 334 436 704 (1000) 802 98

60049 55 208 570 627 28 808 29 58 **61**176 238 358 463 505 59 627 58 733 51 807 **62**227 505 743 802 **63**006 108 69 233 332 40 477 839 84 942 **64**064 303 36 (1000) 69 420 524 850 **65**007 21 212 559 86 700 807 **66**003 24 95 104 90 251 88 362 95 421 **67**087 143 77 367 526 625 852 983 **68**122 203 307 (1000) 55 74 501 53 90 761 818 971 74 **69**830 42

70027 39 67 (500) 275 86 326 541 779 803 30 77 **71**055 109 31 36 86 213 40 356 62 **(3000)** 504 710 (500) 51 **72**288 305 541 679 762 995 **73**065 220 558 776 836 67 **74**273 342 417 509 95 846 58 62 905 49 **75**040 54 168 510 13 35 86 608 (500) 47 52 72 776 885 **76**185 95 349 649 (1000) 78 750 849 **77**064 98 203 427 610 22 70 82 804 11 **78**003 26 83 475 844 964 **79**141 88 476 569 655 59 778 828 60

80139 53 214 67 495 519 34 57 (500) 629 71 751 **81**085 121 277 310 (500) 53 410 40 94 607 87 811 971 **82**005 66 91 242 46 64 341 413 77 548 98 691 722 **83**147 **(3000)** 256 76 326 86 515 795 **84**186 272 91 97 311 71 489 591 645 743 805 97 **85**088 159 503 21 69 84 **(3000)** 678 96 721 808 976 **86**307 (1000) 615 981 **87**033 49 365 597 727 62 813 30 42 75 986 **88**347 405 649 743 887 **89**051 63 233 49 385 523 631 768 997

90108 19 93 229 560 739 57 892 995 **91**100 83 261 395 494 528 (1000) 715 39 818 63 **92**006 25 75 254 329 82 420 574 642 99 984 **93**006 142 46 459 683 **94**112 74 **(3000)** 439 64 75 569 756 (500) 89 803 (500) 21 86 **95**131 60 70 (1000) 235 77 (500) 356 432 47 67 96 **(3000)** 570 91 762 (500) 857 73 937 **96**077 181 85 222 65 463 513 52 (1000) 82 91 (500) 791 98 983 **97**152 271 473 91 591 (500) 857 **98**208 691 **99**173 91 98 256 604 710 92 913 26 61

100024 162 95 254 335 543 604 13 56 **(3000)** 713 51 (1000) 967 93 **101**065 185 283 332 **102**117 34 76 701 805 975 **103**072 139 71 278 330 425 39 65 536 93 655 (500) 734 (500) 937 **104**268 433 69 92 523 669 718 859 79 88 **105**098 153 87 219 34 315 431 48 (500) 68 748 881 **106**246 375 89 453 535 626 717 89 827 64 70 **107**549 67 656 709 863 903 37 **108**221 326 82 91 615 42 **109**076 135 45 62 521 66 (1000)

110124 38 256 57 318 34 462 570 93 714 36 **111**088 99 149 262 98 366 489 557 88 96 **112**268 (1000) 345 84 624 33 922 57 **113**051 89 300 39 68 479 899 **114**069 230 447 510 46 **115**008 87 93 103 24 (500) 283 (500) 483 602 47 48 710 31 68 808 **116**096 131 203 (500) 27 (1000) 564 601 779 972 **117**143 69 301 77 415 28 98 841 907 **118**078 120 75 592 655 836 **119**225 310 413 41 527 653 774 814 75 905

120112 (500) 74 264 518 38 61 94 621 25 812 84 **121**072 113 310 504 15 711 908 **122**268 69 394 401 33 630 937 **123**125 203 303 23 483 544 48 734 75 805 12 55 953 **124**007 44 255 469 546 655 70 **(3000)** 769 872 903 26 43 **125**292 350 470 552 845 **126**146 214 311 93 450 663 65 82 800 16 **(3000)** 22 94 (1000) **127**066 204 41 (500) 480 587 696 767 77 873 **128**226 72 364 629 96 800 **129**062 125 220 354 60 547 74 811 949

130236 83 342 434 546 602 76 **131**047 133 275 362 80 436 695 704 28 **(15000)** 87 879 983 84 **132**137 211 96 363 407 56 619 63 (500) **133**123 92 314 589 90 669 98 899 (1000) 905 49 **134**062 129 58 69 88 213 (1000) 444 72 883 939 **135**021 82 83 321 498 609 22 726 **136**103 12 201 23 46 344 64 517 888 **137**004 10 211 54 (1000) 82 556 661 (1000) 822 59 946 **138**170 244 301 441 530 984 **139**035 155 **(3000)** 80 312 431 589 99 968

140060 78 122 210 329 89 471 569 92 622 50 77 855 984 **141**068 400 11 699 716 80 **142**002 73 168 279 427 74 502 71 833 954 **143**105 337 427 506 33 43 66 76 83 761 888 908 **144**151 530 675 98 856 72 921 25 71 **145**000 26 34 348 78 481 628 47 723 **146**051 80 422 **(3000)** 30 620 734 **147**023 60 415 23 533 45 634 (500) 747 873 935 **148**135 54 73 627 (1000) 854 (500) 994 **149**061 82 292 305 40 81 484 501 632 909 **(15000)** 25

150130 90 515 17 641 857 929 **(3000)** 97 **151**005 180 86 396 (1000) 853 **152**035 142 304 474 95 96 656 58 947 50 **153**072 176 264 401 23 71 520 98 661 700 54 **154**138 266 **(3000)** 469 658 704 15 996 **155**036 60 206 7 621 790 **156**152 323 25 463 612 765 84 942 **157**086 135 37 49 212 309 424 90 560 712 805 973 **158**018 180 220 23 405 8 561 639 715 88 836 84 85 **159**108 420 673 885 979

160038 279 368 (1000) 81 440 517 21 623 **161**008 12 460 654 64 852 **162**136 99 529 49 601 14 78 79 707 14 **163**288 316 464 (1000) 500 42 97 605 83 770 (500) 846 93 911 31 81 (500) 82 **164**049 69 149 58 **(3000)** 533 54 743 71 813 95 973 84 **165**224 872 939 **166**246 301 11 21 683 712 97 **167**038 173 417 57 562 92 724 **(3000)** 817 72 **168**134 229 625 91 706 44 817 909 67 **169**223 98 334 38 505 6 96 670

170038 308 95 487 520 **171**384 439 555 615 76 704 40 803 908 17 66 **172**017 279 435 74 **(3000)** 622 745 995 **173**051 122 209 646 74 941 **174**023 192 41 502 95 914 26 37 (1000) 56 58 90 **(3000)** **175**071 199 **(3000)** 214 61 77 306 469 96 631 704 892 980 91 **176**188 244 399 430 75 505 6 780 902 **177**222 30 41 50 351 488 89 709 (1000) 28 39 851 **178**149 85 290 300 1 (1000) 38 86 (1000) 413 654 867 **179**007 23 180 716 832 (1000) 80 907

180106 298 403 567 **(15000)** 70 626 (500) 702 98 **181**042 210 **(3000)** 368 489 537 69 91 607 45 88 837 978 **182**233 417 500 69 76 608 868 78 80 **183**018 32 191 243 60 422 92 700 (500) 15 46 **184**198 227 384 427 526 617 987 **185**035 195 205 68 391 426 568 719 804 **186**086 102 318 448 702 3 812 **187**167 206 558 94 740 44 94 814 **188**231 88 313 54 78 602 732 969 **189**324 70 451 543 61 71 634 44 779 96 804 977 82

190024 317 504 643 846 **(3000)** **191**014 118 27 48 369 81 440 690 (1000) 895 931 44 **192**182 (500) 205 67 379 416 47 527 842 61 **193**049 87 271 89 320 442 88 538 46 738 924 **194**149 236 73 354 411 644 904 73 **195**055 112 91 206 68 328 412 37 569 755 857 65 969 **196**140 309 38 642 95 765 866 912 **197**031 100 10 39 208 324 43 96 494 96 506 774 953 **198**044 (1000) 102 73 318 407 583 654 59 783 869 945 62 **199**311 611 789 893 **(3000)** 907 50 **(3000)**

200190 208 360 557 610 (1000) 742 874 985 **201**193 284 95 419 93 924 35 79 90 (1000) **202**048 226 70 301 554 698 **203**226 83 441 85 579 694 702 888 984 **204**123 91 96 521 624 75 (500) 734 968 **205**067 113 229 366 **(3000)** 485 (500) 601 23 77 **(3000)** 811 **206**009 11 28 273 323 42 410 692 727 **207**033 186 229 92 440 507 684 743 **208**204 21 329 514 31 630 907 (1000) 38 (500) **209**028 220 64 98 321 469 517 93 893 934

210183 214 35 321 417 580 682 710 81 **211**097 153 400 31 606 848 **212**187 370 458 609 807 8 **213**013 18 58 284 305 418 19 63 **(3000)** 95 550 91 658 799 901 13 **214**159 266 99 365 490 553 681 **215**283 431 516 608 20 47 913 37 **216**085 130 278 320 85 504 600 745 906 14 20 **217**304 94 450 61 90 503 692 807 81 **218**014 58 328 69 661 81 705 **(3000)** 56 867 8 **219**102 71 92 557 85 87 (500) 717 980

220790 895 988 **221**056 (1000) 69 148 83 341 97 431 45 557 625 52 61 701 941 **222**038 143 (500) 91 297 372 737 62 821 **223**114 369 441 715 983 **224**182 298 306 17 594 99 638 841 916

204. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 12. Ziehungstag, 3. Mai 1901. (Nachm.)

Nur die Gewinne über 236 Mk. sind in Parenthesen beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

52 192 330 36 43 473 513 676 99 773 83 **1**156 258 305 **(3000)** 483 573 698 786 907 62 **2**009 183 265 74 506 44 68 724 (500) 822 940 **3**109 50 351 606 34 760 948 **4**281 395 415 94 580 605 780 819 (500) 38 **5**209 17 23 26 88 465 725 813 76 **6**175 220 448 507 **(3000)** 602 960 (500) **7**183 408 (500) 861 940 **8**063 143 85 223 96 330 48 497 570 966 **9**000 416 86 650 (500) 705 63 811 954

10004 13 96 424 513 603 21 64 89 770 **11**097 305 13 36 94 426 77 89 518 60 662 815 924 **12**326 40 418 45 75 518 967 (1000) **13**000 360 73 95 577 87 (1000) 653 980 **14**108 252 374 416 95 610 795 991 **15**194 292 308 86 89 431 72 616 794 838 52 59 **16**039 607 978 **17**031 26 89 437 79 645 710 45 (1000) 46 51 91 826 978 **18**150 90 298 524 665 778 846 77 88 948 **19**154 479 521 44 77 748 57 930 81

20095 278 386 431 97 596 677 923 37 **21**286 324 413 735 805 6 926 **22**344 427 68 686 713 802 75 **23**162 92 274 79 **(3000)** 679 799 941 56 85 **24**058 233 304 26 64 (500) 460 553 620 849 **(3000)** 91 (1000) 935 43 62 **25**607 **26**129 59 381 448 563 629 801 7 916 85 **27**070 76 185 296 300 17 88 537 605 841 51 919 42 **28**013 149 223 95 393 (500) 480 579 602 841 957 **29**234 960

30035 (1000) 184 211 378 99 452 562 78 650 79 869 **31**175 379 444 71 535 73 694 812 28 **32**131 55 241 332 573 87 633 73 81 **33**070 357 545 678 946 **34**264 423 554 602 707 827 (1000) 991 **35**178 239 377 409 **(3000)** 646 68 93 744 878 922 **(3000)** **36**001 119 78 234 90 461 95 902 **(3000)** 68 85 97 98 **37**078 112 (500) 49 230 88 96 336 413 587 638 722 806 23 76 93 **38**164 310 **(3000)** 89 92 488 516 39 40 664 96 753 **39**011 65 102 23 247 66 (500) 69 70 364 561 643 49 746 96 934

40186 244 77 439 (500) 94 739 989 **41**037 221 35 543 62 80 702 15 66 834 53 77 914 30 **42**087 155 217 649 82 729 41 **43**077 **(3000)** 207 21 400 620 53 **44**000 (500) 11 61 264 330 438 65 549 724 30 84 903 90 **45**042 231 77 303 470 83 512 720 26 851 941 **46**562 624 809 **47**046 85 267 375 87 **(3000)** 97 (500) 794 800 70 79 920 **48**023 142 52 395 406 28 33 619 25 **(3000)** 76 754 827 38 908 **49**059 197 382 423 61 572 883

50036 108 330 447 84 540 87 701 10 13 (500) 29 862 903 10 34 **51**170 202 81 541 67 625 83 803 952 **52**244 90 606 27 815 33 **(3000)** **53**147 89 94 250 313 84 426 549 705 33 839 903 38 (500) **54**113 42 314 26 41 46 98 507 687 928 **55**087 290 424 720 54 824 48 949 **56**200 35 418 58 524 641 904 **57**135 245 383 504 721 822 934 **58**018 394 576 889 947 67 **59**060 146 323 25 454 583 670

60013 21 73 142 (500) 223 **(3000)** 456 510 20 611 43 91 822 951 90 **61**024 184 295 **(3000)** 414 40 578 728 826 901 49 **62**186 328 454 691 868 988 **63**005 50 85 147 201 12 26 39 548 96 893 950 69 95 **64**033 72 256 63 68 342 79 91 502 (1000) 29 36 690 **(3000)** 802 991 **65**013 158 **(3000)** 345 413 53 (1000) 523 785 940 93 **66**153 241 331 588 (1000) 92 603 9 **67**020 284 412 540 72 601 938 **68**003 277 92 436 662 65 76 87 89 718 889 970 **69**000 24 131 217 32 58 69 455 551 766 921 57

70055 527 664 983 **71**083 258 326 424 500 70 708 892 917 **72**034 183 232 66 92 314 517 97 642 874 918 27 66 80 (1000) **73**049 99 252 365 467 551 601 733 863 956 **74**319 72 512 81 737 835 **75**065 78 189 508 661 735 81 824 983 **76**058 237 302 41 59 463 833 **(3000)** 968 90 **77**218 24 380 85 415 47 52 **78**077 204 (1000) 29 41 386 605 729 **79**221 48 505 43 95 616 782 94 854

80042 559 661 747 816 26 922 **81**245 453 790 838 945 **82**067 81 172 280 318 31 411 510 626 883 **83**010 61 91 185 202 35 412 40 507 782 871 937 **84**117 261 87 392 434 693 99 857 **85**068 79 106 (500) 66 396 (500) 450 516 59 81 90 **86**113 68 741 **87**006 116 20 303 445 544 **88**007 215 74 383 486 (500) 703 834 58 954 **89**122 99 330 542 628 74 822 40 (1000) 971 84

90086 172 364 423 (1000) 637 64 70 (500) 759 862 91 967 (1000) **91**038 117 67 224 31 419 43 56 555 774 (500) 939 45 (1000) **92**010 34 120 343 484 86 520 760 **(3000)** 96 888 993 97 **93**032 156 205 92 (500) 485 525 895 **94**009 70 (1000) 108 52 262 65 648 783 935 **95**060 634 752 81 854 **96**000 100 50 313 563 637 57 65 76 821 **97**086 93 95 391 402 7 20 51 85 529 726 855 917 **98**053 116 363 407 514 24 601 867 87 **99**080 167 215 301 25 640 780 811 929 76 (500)

100041 191 280 424 597 614 43 **101**069 595 634 (500) 781 862 77 912 66 **102**057 103 274 454 797 840 907 (500) **103**009 25 320 511 46 632 833 987 (500) **104**032 166 **(3000)** 99 275 309 31 651 76 834 69 74 **105**110 12 76 296 318 20 29 52 551 678 755 842 914 **106**000 10 438 513 81 85 681 84 897 **107**058 70 130 **(3000)** 305 (1000) 77 719 964 **108**086 125 64 380 471 520 632 733 (1000) 83 833 43 54 **109**050 242 345 83 534 60 98 841 909 62

110193 94 201 7 8 53 67 306 30 43 79 447 65 628 94 773 **111**127 71 207 373 410 523 68 715 87 862 980 **(3000)** **112**004 192 454 70 531 718 43 827 91 **113**299 444 525 44 **(3000)** 57 (1000) 886 917 46 **114**276 (500) 323 58 590 666 886 (500) 978 **115**041 81 216 48 357 571 842 **116**127 233 43 364 455 609 56 69 721 856 88 **117**188 315 410 44 86 526 30 86 91 639 740 905 **118**350 52 630 80 769 **119**141 65 217 43 468 691 708 854

120005 212 40 319 33 60 483 515 85 642 771 853 989 **121**005 36 39 97 139 81 236 82 352 659 764 871 962 64 85 **122**020 52 174 205 346 67 96 549 90 95 966 **123**097 122 284 368 433 631 837 **124**342 559 (1000) 894 979 **125**199 349 426 544 687 89 743 **126**280 86 314 736 94 (500) 899 **127**036 45 55 355 476 539 715 50 948 72 **128**050 64 (500) 574 **129**036 404 60 647 744 66 81 879

130129 91 209 70 707 47 60 868 964 86 96 **131**054 82 100 1 303 95 439 **132**146 337 80 686 805 932 70 **133**021 59 150 82 260 66 482 90 637 995 96 **134**322 94 492 512 714 835 **135**107 8 77 79 262 442 560 613 712 17 817 77 942 **136**136 45 247 489 569 70 864 **137**011 166 373 441 545 638 777 (500) 852 92 **138**236 483 (1000) 556 (1000) 765 868 **139**092 401 503 55 768

140023 57 66 72 101 81 202 317 689 814 974 79 **141**070 176 **(3000)** 259 309 522 799 830 34 (1000) **142**014 90 97 225 358 463 68 576 903 8 18 (500) 20 **143**203 313 405 59 534 55 86 923 **144**160 95 287 (1000) 572 88 612 770 **145**143 234 522 79 698 745 90 925 **146**023 29 41 58 186 251 622 (500) 42 749 62 (1000) 808 53 **147**033 94 151 99 320 37 631 63 94 970 **148**261 432 721 82 901 7 10 **149**074 109 19 328 49 83 96

150308 86 427 98 533 74 **(3000)** 614 (1000) **151**066 193 95 233 77 333 464 600 **152**042 430 724 25 901 (1000) 17 64 **153**298 445 **(3000)** 500 821 38 918 73 **154**259 391 446 618 906 85 **155**023 71 171 250 325 67 462 597 674 714 922 **156**025 299 313 **(3000)** 62 501 661 723 903 45 **157**178 277 324 94 456 587 758 **158**233 604 704 824 906 **159**069 107 35 496 584 726 811 918 **(3000)** 74

160382 519 **(3000)** 23 67 627 45 748 69 961 **161**161 (1000) 62 319 739 66 907 **(3000)** **162**186 (500) 329 43 96 470 787 (500) 845 74 932 58 **163**137 40 93 (500) 249 361 457 537 **164**167 71 307 38 (1000) 497 588 696 903 **165**049 233 439 525 637 920 68 **166**019 118 310 66 445 627 730 856 955 **167**171 **(3000)** 285 384 464 83 90 (500) 570 658 80 702 25 887 **168**028 43 91 176 81 398 423 66 565 602 (500) 55 745 895 **169**001 199 496 610 777 996

170228 548 607 797 961 85 **171**169 226 375 663 795 **172**025 72 140 67 212 320 402 80 586 682 722 36 804 27 941 74 **173**021 30 (500) 68 240 88 342 432 75 654 **174**200 411 668 716 66 **175**178 92 242 58 79 94 326 39 56 62 420 520 724 83 891 924 65 71 **176**044 47 352 554 612 68 88 922 **177**126 36 61 243 74 305 26 413 821 902 39 71 90 **178**046 383 (500) 562 624 744 818 928 **179**088 257 307 26 31 39 54 65 419 575 85 619 50 751 828 (500) 912 45

180003 50 236 322 66 75 965 **181**132 80 994 **182**118 214 99 477 537 43 600 41 763 85 800 86 **183**029 256 354 414 (1000) 668 837 58 **184**041 394 453 78 585 788 (500) 837 **185**014 358 460 513 672 714 83 **186**032 233 86 338 621 804 **187**062 174 204 39 475 79 534 618 709 80 **188**102 97 204 470 753 74 81 87 897 **189**083 146 96 269 840 42 84

190238 56 371 87 98 411 551 861 **191**151 524 782 906 37 84 **192**121 88 92 228 320 492 532 38 615 958 89 **193**016 (1000) 69 104 15 274 423 27 555 629 65 736 **194**305 91 818 25 39 56 **195**013 19 305 508 39 (500) 64 617 820 28 35 39 947 **196**060 67 158 272 88 607 **197**157 206 96 317 590 **198**054 238 419 37 84 535 610 896 **199**363 488 558 66 (1000) 76 713 56 809

200058 233 94 371 419 626 34 96 780 **201**308 42 59 409 (1000) 23 57 61 904 64 **202**082 105 243 535 81 611 **(3000)** 744 956 **203**047 268 70 306 17 599 640 743 840 62 78 924 **204**037 130 97 310 16 97 **(3000)** 437 542 686 711 **205**172 81 232 66 340 637 49 728 803 **206**035 62 82 103 50 75 88 280 369 433 524 99 634 (1000) 79 755 978 **207**132 51 (1000) 388 457 673 789 946 (500) 965 **208**091 193 509 18 759 **209**040 150 79 694 819 904 84

210010 81 116 272 311 419 504 643 76 711 **211**066 84 205 34 306 430 63 580 841 51 971 **212**005 312 470 956 **213**081 600 809 18 934 **214**028 142 291 311 30 694 778 836 997 **215**042 **(10000)** 199 274 408 47 (1000) 613 70 933 87 91 **216**079 269 448 96 612 705 58 69 858 **217**022 245 517 85 619 53 56 62 903 73 92 **218**134 63 (1000) 85 270 528 **(3000)** 41 620 740 848 938 54 **219**006 31 169 335 442 92 529 39 43 736 41

220004 304 830 **221**162 267 81 302 66 465 622 51 759 801 24 39 56 934 99 **222**068 111 256 92 529 33 726 826 946 **223**386 528 794 847 73 **224**114 25 322 76 532 665 730 848 66 948 60 89

Im Gewinnrade verblieben: 2 Gew. à 150000 Mk., 2 à 75000 Mk., 2 à 50000 Mk., 4 à 30000 Mk., 7 à 15000 Mk., 19 à 10000 Mk., 39 à 5000 Mk., 444 à 3000 Mk., 592 à 1000 Mk., 707 à 500 Mark.

Zwangsversteigerung.

Montag, den 6. Mai cr.,
Vormittags 10 Uhr

werde ich hierselbst in der verlängerten Klosterstraße am Königl. Gerichtsgefängniß **1 Bücher-Spind, enthaltend Brehms Thierleben, Goethes Werke, Box Romane und Meyer's Konservationslexikon, 2 Sophas, 4 Sessel, 1 Sophatisch mit bunter Plüschdecke, 2 Teppische (darunter ein großer Smyrna-Teppich), 2 große Spiegel mit Konsolen, 2 Damen-Schreibtische, 1 Vertikow, 1 Spieltisch, 1 Speisezimmer-Einrichtung aus Eichenholz, für 24 Personen, mit Buffet und Anrichtetische, eine Hängelampe mit Kronleuchter, eine Bowle, 4 Bettgestelle mit Matratzen, sowie Ober- Unterbetten und Kopfkissen, 2 Nachttische und 2 Waschtische mit Marmorplatten, 1 großen eichenen Schrank** und verschiedene andere Gegenstände

zwangsweise, öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern.

Thorn, den 2. Mai 1901.

In Vertretung des beurlaubten Gerichtsvollziehers **Nitz,**
Neumann, Gerichtsvollzieher kr. A.

Bekanntmachung.

Nachdem von den Central-Postverwaltungen die in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1900 vorschußweise gezahlten Unfallentschädigungen liquidirt und die Rechnungen zum Abschluß gelangt sind, ist der Betrag berechnet worden, welcher auf jeden Betriebsunternehmer der Westpreußischen **landwirthschaftlichen** Berufsgenossenschaft zur Deckung des Gesammtbedarfs entfällt und die Heberolle aufgestellt.

Die Heberolle über die Seitens der im Stadtkreise (Sectionsbezirke) Thorn ansässigen Genossenschaftsmitglieder zu entrichtenden Beiträge sowie die der Stadtgemeinde Thorn als Genossenschaftsmitglied durch den Kreisausschuß übersandte Heberolle liegen zur Einsicht der Betheiligten in unserer **Steuerhebestelle, Kämmereinebenkasse, (Rathhaus 1 Treppe)** gemäß § 82 des Gesetzes vom 5. Mai 1886, betreffend die Unfallversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen, während **2 Wochen** und zwar vom **4. bis 17. Mai d. Js.** in den Dienststunden aus.

Thorn, den 1. Mai 1901.

Der Stadtausschuß.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen städtischen Verwaltung ist die Stelle eines **Chaussee-Aufsehers** zum 1. Juli d. Js. zu besetzen.

Das Gehalt beträgt 900 Mark steigend in 4 mal 5 Jahren um je 75 Mk. bis 1200 Mk. bei freier Wohnung abzüglich 20 Mk. für Dienstland.

Die Anstellung erfolgt nach Ablegung einer sechsmonatigen Probedienstzeit auf Grund des hier bestehenden Ortsstatuts gegen eine beiden Theilen freistehende 3monatliche Kündigung mit Pensionsberechtigung.

Militäranwärter, welche sich bewerben wollen, haben Civilversorgungsschein, Lebenslauf, militärisches Führungsattest nebst einem Kreisphysikats-Gesundheitsattest mit selbstgeschriebenen Bewerbungsschreiben bei uns einzureichen.

Die Bewerber müssen im Stande sein, kleine Berichte abzufassen, Aufnahmen, Messungen und dergleichen selbstständig vorzunehmen und Skizzen anzufertigen.

Bewerbungs-Gesuche werden **bis zum 25. Mai d. Js.** entgegengenommen.

Thorn, den 15. März 1901.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzung der Bestände im hiesigen städtischen Krankenhause u. Wilhelm-Augusta-Stift (Siechenhaus) wird die Lieferung von Wäschestoffen und Kleidungsstücken nach dem nachangegebenen ungefähren Jahresbedarf ausgeschrieben und zwar:

200 Meter breites weißes Leinen zu großen Bezügen,
166 Meter breites weißes Leinen zu Laken,
40 " " " " z. Unterlagen
120 " schmäleres " " zu kleinen Bezügen,
300 Meter schmäleres " " zu Hemden,
9 Dtzd. weiße Handtücher,
3 " " Küchenhandtücher,
8 " rothe Taschentücher,
6 " weiße Taschentücher,
1 " Männer-Anzüge,
50 Meter buntes Leinen zu Nachtjacken,
24 " blaues Schürzenleinen,
1 Dtzd. Kalmuck-Anzüge für Männer,
1 " Männer-Anzüge von dunklem baumwollenen Sommerstoff.

Angebote nebst Proben und Preisangabe sind postmäßig verschlossen mit der Aufschrift: „Angebote auf Wäschestoffe für das städtische Krankenhaus und Wilhelm-Augusta-Stift"

bis zum 8. Juni d. Js.,
12 Uhr Mittags

im Krankenhause einzureichen.

Die Lieferungs-Bedingungen liegen in unserem Armenbureau zur Einsicht aus.

Thorn, den 29. April 1901.

Der Magistrat.

Das Ausstattungs-Magazin für

Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren

von

K. Schall

Thorn, Schillerstrasse. Tapezierer **Thorn, Schillerstrasse.**

empfiehlt

seine grossen Vorräthe in allen Holzarten und neuesten Mustern in geschmackvoller Ausführung zu den anerkannt billigsten Preisen.

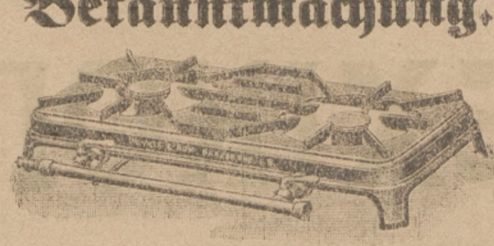
Komplette Zimmereinrichtungen
in der Neuzeit entsprechenden Façons stehen stets fertig.

Eigene Tapezierwerkstatt und Tischlerei im Hause.

Grösste Auswahl in Möbelstoffen u. Plüschen

Teppiche und Portièren.

Bekanntmachung.



Außer Gasheizöfen geben wir auch

Gaskocher

mit Sparbrennern **miethsweise** ab.

Die näheren Bedingungen sind in unserem Geschäftszimmer zu ersehen.

Thorn. **Gasanstalt.**

---

11 450 Zuchtschweine



und zwar: **6040 Eber** und **5410 Sauen** der
grossen weissen Edelschweine
sind seit 1887 bis Ende Dezember 1900 von der Domäne
Friedrichswerth
verkauft! Prospect **gratis und franco!**

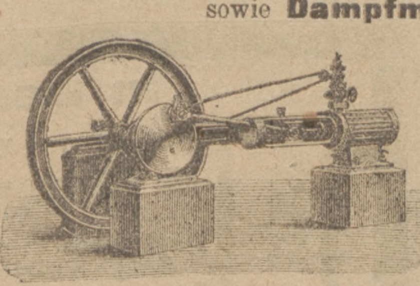
Friedrichswerth bei Gotha.
Januar 1901.

Ed. Meyer, Domänenrath.

Allein auf Ausstellungen der D. L. Ges. 157 Preise,

In Posen erhielten 12 ausgestellte Thiere 12 Preise, darunter 9 Sieger-Ehrenpreise.

Vollständige Schneide- u. Mahl-Mühlen-Einrichtungen
sowie **Dampfmaschinen** und



Holz-bearbeitungs-Maschinen
bauen als Specialität nach neuesten Erfahrungen.

Karl Roensch & Co., Allenstein

Maschinenfabrik und Eisengiesserei.

Die säende Hand.

Roman von Ida Boy-Ed.

Die **„Gartenlaube"** eröffnet mit dieser hervorragenden Romanschöpfung der gefeierten Schriftstellerin soeben ein neues Quartal.

Abonnementspreis vierteljährlich 2 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.
Probe-Nummern gratis und franko durch alle Buchhandlungen, sowie direkt von der Verlagshandlung
Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig.



VIII. Berliner Pferde-Lotterie.
Ziehung 10. Mai 1901.
3333 Gewinne Werth Mark

100,000

Hauptgewinne
10,000 M., 8000 M. etc.
Loose à 1 M., 11 Loose = 10 M.
Porto u. Liste 20 Pfg., versendet gegen Briefmarken oder Nachnahme

Carl Heintze,
Berlin W., Unter den Linden 3.

Flüssiges Silber,

bestes Putzmittel,
für Silber und versilberte Geräthe, reinigend, versilbernd, garantirt
à Flasche **1,50.**
Nur echt bei:
Walther Kolinski,
Juwelen-, Uhren-, Gold-, Silber- und Alfenidewaaren-Handlung.
Thorn.
Gerberstraße 33—35,
schrägüber dem **„Café Kaiserkrone."**

Neu! **Unsere Plättmaschine**
Hand- oder Kraftbetrieb, Gas- oder Petroleumheizung, trocknet, plättet Kragen, Manschetten, Servietten, Gardinen.
Ramsch & Hammer Forst Laus.
compl. Einricht. von Dampfwäschereien und Plättanstalten. Vertreter gesucht.

Schutzmarke — Oberstabsarzt u. Physikus Dr. G. Schmidt's
Gehör-Oel
nur ächt mit nebenstehender Schutzmarke
beseitigt schnell u. gründlich temporäre
Taubheit, Ohrenfluss, Ohrensausen und Schwerhörigkeit
selbst in veralteten Fällen. Fl. pr. fl. Mk. 3.50.
mit Gebrauchsanweisung.
Zu beziehen: durch die
Apotheke von **H. Kahle** in Königsberg

Darlehen

von 100 Mark aufwärts zu coulanten Bedingungen, sowie Hypothekengelder in jeder Höhe. Anfr. mit adressirtem u. frankirtem Couvert z. Rückantwort an **H. Bittner & Co, Hannover,** Heiligerstraße 379.

Gesucht

40 bis 45 Tausend Mark zur I. Stelle auf neuerbautes Wohnhaus in guter Lage Thorn's. Offerten unter **C. 77** an die Geschäftsstelle d. Zeitung erbeten.

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von
Albert Schindler,
Berlin, SW., 48 Wilhelmstraße 134.



Klavier-Unterricht

ertheilt Frl. **Lambeck,** Brückenstr. 16.

Sommerroggen,

Sommerweizen,
Saaterbsen,
Saatwicken,
Buchweizen,
Frische
Seradella,
wie **alle Sorten Sämereien**
offerirt
H. Saffian.

Eine gut gehende

Gastwirthschaft

in der Nähe zweier Kasernen auf der Bromberger Vorstadt, mit Garten und Tanzsaal, von sofort zu verkaufen. **Adr.** unter **2142** an die Exped. d. Ztg.

Bauplätze

in guter Lage zu verkaufen.
Rob. Majewski, Fischerstr. 49.

---

4 starke Wagen

verkäuflich. Wo? sagt die Exped. d. Ztg.

Special-Versandhaus für
Damenkleiderstoffe
Michaelis & Meier
HAMBURG Neuerwall 63/65.
Muster u. Versand portofrei.

Mellien- u. Ulanenstraßen-Ecke

ist die 2. Etage, besteh. aus 6 Zimm. 2c. per sofort zu vermiethen. Näheres
Brombergerstraße 50.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag, Cantate, den 5. Mai 1901.

Altstädt. evang. Kirche.
Vormittags $9\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pfarrer Jacobi.
Abends 6 Uhr: Herr Pfarrer Stachowitz.
Kollekte für das Konfirmanden- und Waisenhaus in Sampohl.

Neustädt. evang. Kirche.
Vorm. $9\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Superintendent Waubke.
Nachher Beichte und Abendmahl.
Kollekte für das Konfirmanden- und Waisenhaus in Sampohl.
Nachmittags: Kein Gottesdienst.

Garnisonkirche.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst.
Herr Divisionspfarrer Dr. Greeven.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst.
Herr Divisionspfarrer Dr. Greeven.

Evang. luth. Kirche.
Vorm. $9\frac{1}{2}$ Uhr: Gottesdienst.
Herr Superintendent Rehm.

Reformirte Gemeinde zu Thorn.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst in der Aula des Königl. Gymnasiums.
Herr Prediger Arndt.

Baptisten-Kirche, Heppnerstr.
Vorm. $9\frac{1}{2}$ Uhr: Gottesdienst.
Nachmittags 4 Uhr: Gottesdienst.
Herr Prediger Carl Burbulla.

Mädchenschule Mocker.
Nachmittags 5 Uhr: Herr Pfarrer Arndt.

Evang. Gemeinschaft, Mocker.
Bergstraße 23.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst.
Nachmittags 4 Uhr: Gottesdienst.

Evang. Kirche zu Podgorz.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst.
Kollekte für die Konfirmanden-Anstalt in Sampohl.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.